

Schweizerische Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1969-1970)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Bundesrat genehmigt drei neue militärische Botschaften Änderung der Truppenordnung

Im Bericht des Bundesrates vom 6. Juni 1966 an die Bundesversammlung über die Konzeption der militärischen Landesverteidigung wurde auf die Notwendigkeit des Ausbaus der Artillerie und auf die erforderlichen Massnahmen zugunsten der Kampftruppen der Mechanisierten Divisionen hingewiesen. In der Folge haben die eidgenössischen Räte mit einem Bundesbeschluss vom 25. Juni 1968 der Beschaffung von Panzerhaubitzen M-109 zugestimmt. Da die ersten Panzerhaubitzen bereits Anfang des kommenden Jahres an die Truppe abgeliefert werden, unterbreitet der Bundesrat den eidgenössischen Räten nunmehr die Botschaft über die notwendige organisatorische Neugestaltung der Artillerie der Mechanisierten und der Grenzdivisionen sowie über die Durchführung zusätzlicher Dienstleistungen für die Umschulung der Offiziere, Unteroffiziere und verschiedener Spezialisten. Im wesentlichen bestehen die beantragten Neuerungen darin, dass das Geschützmaterial der heutigen Artillerieregimenter der Mechanisierten Divisionen in die Artillerieformationen der Grenzdivisionen übergeführt wird und damit den Grenzdivisionen eine bedeutende Steigerung ihrer Feuerkraft ermöglicht. Die Angehörigen der Artillerie der Mechanisierten Divisionen werden ferner vom Jahre 1971 an auf die M-109 umgeschult. Diese Umschulung soll teilweise zusätzlich zur ordentlichen Instruktionspflicht erfolgen.

Die Verwirklichung dieser Vorhaben ist für beide Divisionstypen auf den 1. Januar 1972 und den 1. Januar 1973 vorgesehen, hängt jedoch letzten Endes vom Ablieferungsrythmus der Panzerhaubitzen M-109 ab.

Botschaft über militärische Bauten und Waffen- und Schiessplätze

Am 18. Februar 1970 hat der Bundesrat eine Botschaft an die Bundesversammlung verabschiedet, mit der Kredite in der Höhe von insgesamt 203 010 000 Franken für militärische Bauten, Waffen- und Schiessplätze anbegehrt werden. Die Botschaft gliedert sich in vier Teile:

- 118 640 000 Franken für militärische Bauten und Einrichtungen;
- 46 320 000 Franken für Landerwerbungen;
- 11 620 000 Franken Zusatzkreditbegehren zu früher beschlossenen Objektkrediten.

Die einzelnen Bauprojekte konnten diesmal nicht wie üblich allein nach Dringlichkeit und Stand der technischen Vorbereitungen ausgewählt werden, da die in die Wege geleiteten Massnahmen zur Konjunkturdämpfung die Beachtung zusätzlicher Kriterien erforderten. Die Frage, ob nicht auf die Vorlage im heutigen Zeitpunkt verzichtet werden sollte, wurde

negativ beantwortet, da wichtige Gründe dafür sprechen, die dringlichsten Kredite bereits im jetzigen Zeitpunkt zu beantragen. Es zeigte sich insbesondere, dass der Baubeginn in einzelnen Fällen von bereits gegebenen Faktoren bestimmt wird, so dass Verschiebungen schwerwiegende Nachteile mit sich brächten. So sind einzelne Bauvorhaben durch das Nationalstrassenbauprogramm bedingt und müssen mit diesem begonnen und durchgeführt werden. In anderen Fällen geht es darum, militärische Bauvorhaben mit zivilen Projekten zu kombinieren, um auf diese Weise Einsparungen zu erzielen. Bei einzelnen Vorhaben auf dem Gebiet der Ausbildung würde ein Aufschub die militärische Ausbildungsarbeit allzusehr benachteiligen. Diese Aufzählung zeigt, dass gute Gründe für die Vorlage der Botschaft im jetzigen Zeitpunkt sprechen.

Das Militärdepartement hat indessen den Konjunkturdämpfungsbestrebungen insofern Rechnung getragen, als es die ursprünglich vorgesehene Gesamtsumme der Objektkredite erheblich gesenkt hat. Dazu kommt, dass die einzelnen Objektkredite vorläufig gesperrt bleiben. Ihre Freigabe erfolgt durch das Finanz- und Zolldepartement im Einvernehmen mit dem Delegierten für Konjunkturfragen.

Rüstungsprogramm 1970

Mit der Botschaft an die Bundesversammlung über die Beschaffung von Kriegsmaterial unterbreitet der Bundesrat den eidgenössischen Räten eine weitere Sammelvorlage, deren Zweck es ist, das Kriegsmaterial aller Truppengattungen dem technischen Fortschritt entsprechend zu erneuern und zu vervollständigen. Das Rüstungsprogramm stellt einen weiteren Schritt zur materiellen Verwirklichung der Truppenordnung 61 dar und dient namentlich:

- der Verbesserung der Ausrüstung für das Leben und Überleben auf dem Gefechtsfeld;
- der Ergänzung der Übermittlungsausrüstung;
- der Erneuerung des Geniematerials;
- der Ergänzung und Vermehrung der Fliegerausrüstung;
- der Fortsetzung von Beschaffungen aus früheren Rüstungsprogrammen.

Der Kostenaufwand der beantragten Beschaffungen für die verschiedenen Truppengattungen beläuft sich auf insgesamt 200 Millionen Franken, wobei sich infolge der zeitlichen Staffelung der Ablieferungen die Abwicklung der vorgesehenen Beschaffungen auf mehrere Jahre erstrecken wird. Die Frage, ob angesichts der notwendig gewordenen Konjunkturdämpfungsmassnahmen das Rüstungsprogramm 1970 nicht verschoben werden sollte, ist sorgfältig geprüft worden. Für den Entscheid, die erforderlichen Kredite im jetzigen Zeitpunkt anzubehalten, sprachen indessen — ähnlich wie bei der Baubotschaft — verschiedene wichtige Gründe. Neben der Dringlichkeit einzelner Inlandbeschaffungen wurde insbesondere festgestellt, dass Auswirkungen auf die Konjunkturlage nicht dadurch entstehen, dass Kredite bewilligt werden, sondern erst mit ihrer Verwen-

dung. Dieser Überlegung wird dadurch Rechnung getragen, dass im Entwurf zum Bundesbeschluss eine Bestimmung aufgenommen wurde, wonach die einzelnen Objektkredite vorderhand gesperrt bleiben. Über ihre Freigabe wird das Finanz- und Zolldepartement im Einvernehmen mit dem Delegierten für Konjunkturfragen entscheiden. P. J.

Beim tragischen Flugzeugabsturz bei Würenlingen am 21. Februar 1970 haben folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Swissair in Erfüllung ihrer dienstlichen Pflicht ihr Leben verloren:

Karl Berlinger
Bordkommandant

Armand Etienne
Pilot

Werner Gimmi
Bordmechaniker

Hans Maag
Purser, Präsident VDSS

Peter Frey
Steward

Claire Aubort
Air Hostess

Eliane Gaillard
Air Hostess

Claire Henry
Air Hostess

Doris Rusca
Air Hostess

Hans Kuhn
Alt-Flugkapitän

Ehre ihrem Andenken

Das schreckliche Lawinenunglück im Oberwallis, das fast den ganzen Offiziersstab der M Flab Abt 54 auslöschte, hat unser ganzes Volk erschüttert. Neben den Gefühlen der Anteilnahme für die betroffenen Familien hat es aber auch zu grundlosen Anklagen gegen die Armee geführt, auf die wir hier nicht näher eintreten wollen. — Dank und Anerkennung aber verdienen die Helfer — der grosse Harst der Wehrmänner der betroffenen Truppe, die vielen Freiwilligen, darunter ein Zivilschutzkurs der SBB, und die Walliser Polizei —, die alle, den Gefahren neuer Lawinen bei Sturm und Schneetreiben trotzend, nach dem Katastrophenalarm noch während Tagen alle nur möglichen Anstrengungen unternahmen, um vielleicht noch Lebende dem weissen Grab zu entreissen. H. A.

*

Als «Dienstleistenden aus Gewissensgründen» bezeichnete sich selbst der Oberfeldarzt der Armee, Oberstdivisionär Reinhold Käser, als er in Biel anlässlich der 89. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Militär-Sanitäts-Vereins Gruss und Anerkennung des Chefs des EMD über-

OERTLI

Brenner für Oel und Gas
Wasseraufbereitung

bequem — sauber —
wirtschaftlich ...

... und betreut durch die grösste
private Service-Organisation der
Schweiz

Ing. W. Oertli AG
8600 Dübendorf, Tel. 051/85 05 11

Hersteller von mecha-
nischen Zündern aller
Art, der in der ganzen
Welt bekannten ELNA-
Nähmaschinen und der
ersten in Grossfabrika-
tion hergestellten elek-
trischen Zahnbürste.



tavaro s/a
genève

*Ihr
nächstes
Flugziel
ist vielleicht
nicht Israel...*



*... doch EL AL
fliegt ja auch
2mal pro Woche
Genf-New York*

Wir grüssen Sie darum jetzt schon als Gast, schalom!

Israels Fluggesellschaft



8022 Zürich, Talstrasse 82
Tel. 051 27 44 92
1200 Genf, 1 place St-Gervais
Tel. 022 32 05 50

brachte und dabei auch auf die Agitation gegen die Armee zu sprechen kam, die nach seiner Ansicht in Zukunft eher noch zu- als abnehmen dürfte. Sein Lob galt vor allem der guten ausserdienstlichen Arbeit des SMSV und seiner 45 Sektionen, die auf die Schaffung einer leistungsfähigen Sanitätstruppe ausgerichtet ist. Der Oberfeldarzt der Armee orientierte über die kommende Entwicklung zum totalen Sanitätsdienst und unterstrich die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz.

H. A.

*

1970 ist ein Jubiläumsjahr für den Waffenplatz Freiburg i. Ve., der auf sein 45jähriges Bestehen zurückblicken kann. Diese Feststellung ist aber nur sinnvoll im Zusammenhang mit den Infanterie-Funkern, die seit 30 Jahren in der Zähringerstadt an der Saane ausgebildet werden, und mit dem Hinweis, dass vor 25 Jahren von General Guisan die Aufstellung der Nachrichten-Kompanien der Infanterie-Regimenter befohlen wurde.

*

Erstmals in der Geschichte der traditionellen Divisionsrapporte hat dieses Jahr der Kdt F Div 6, Oberstdiv Zollikofer, dazu auch die Adj Uof, Fw, Fouriere und Wm eingeladen. Gutes Beispiel einer besseren und umfassenderen Information.

*

Ebenfalls im Bereich der F Div 6 ist es üblich, dass im Laufe eines WK die Rgt Kdt oder Bat Kdt einmal die Wm, die Kpl oder die Gfr zu einem ganztägigen Rapport versammeln. Die Kdt achten darauf, dass diese Rapporte in einer menschlich ungewungenen Atmosphäre und auch in feierlichem Rahmen (Militärspiel, gemeinsames Essen u. a. m.) durchgeführt werden.

*

Das Kdo F Div 6 legt Wert darauf, dass die Einheits-Kdt vor einem WK ihre Truppe einlässlich über den bevorstehenden Dienst informieren. Der Wehrmann hat, nach Oberstdiv Zollikofer, als Staatsbürger und als Steuerzahler ein Recht, zu erfahren, was ihm geboten und was von ihm verlangt wird.

*

Auf 1. Januar 1970 sind vom Bundesrat 105 Oberstlt zu Obersten, 201 Majore zu Oberstlt und 356 Hptm zu Majoren befördert worden.

*

Oberst Costache Ranga ist zum neuen Militär-, Marine- und Luftattaché bei der rumänischen Botschaft in Bern akkreditiert worden.

*

Über 70 junge Schweizer haben 1969 den Militärdienst verweigert. 1968 sind es 67 gewesen.

*

Während dreier Wochen sind auf dem Genie-Waffenplatz Brugg drei amphibische Brücken- und Übersetzfahrzeuge der Bundeswehr im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in schweizerischen Gewässern geprüft worden. Jedes dieser Mehrzweck-

fahrzeuge hat ein Gewicht von etwa 22 t, eine Länge von 12 m und eine Breite von 3 m.

*

Am Donnerstag, 5. Februar 1970, geriet ein Ambulanzfahrzeug des Groupe Sanitaire Montagne 10 bei Le Châble VS auf Glatt-eis ins Schleudern, worauf sich das Fahrzeug überschlug. Dabei kam der Mott Michel Santi, 22, aus Lausanne unter den Wagen zu liegen und starb an den dadurch erlittenen Verletzungen. — Ehre dem Andenken dieses Kameraden.

Termine

1970

April

- 4. Olten
Präsidentenkonferenz SUOV
- 4./5. Le Locle (ASSO Neuchâtel)
Course militaire commémorative
Le Locle—Neuchâtel
- 11. Bern (SOG)
Ausländische Armeen
(USA, UdSSR)
- 11./12. Liestal (UOV Baselland)
Jubiläumswettkämpfe
aus Anlass der 75-Jahr-Feier
- 11./12. Schaffhausen (KOG und UOV)
5. Schaffhauser Nachtpatr.-Lauf
- 13.—15. Jerusalem (Israel)
Internationaler Drei-Tage-Marsch
- 17./18. Sand/Schönbühl BE
(UOV Grauholz)
2. Interkantonale Wehrsporttage
- 18. Zug (UOV)
2. Marsch um den Zugersee
- 19. Wiedlisbach (UOV Wiedlisbach)
17. Hans-Roth-Waffenlauf
- 18./19. Chur
Delegiertenversammlung
des Verbandes
Schweizerischer Fouriergehilfen
- 18./19. Payerne (SUOV)
Technische Kommission
mit Kampfrichter-Kommission
- 25. Biel
**Delegiertenversammlung
des Schweizerischen Unter-
offiziersverbandes (SUOV)**

- 25./26. Basel
Delegiertenversammlung des
Schweizerischen Fourierverbandes
- 26. Zürich-Dolder
(Zürcher Patrouilleure)
13. Zürcher Waffenlauf
mit Schiessen

Mai

- 3. Lausanne (Div méc 1)
Journée romande de marche
- 8./9. Brugg (UOV Brugg)
Jubiläumswettkämpfe
75 Jahre UOV Brugg
- 9./10. Bern (SUOV)
11. Schweizerischer Zwei-Tage-
Marsch
- 30./31. Ganze Schweiz (SSV)
Eidgenössisches Feldschiessen

Juni

- 5.—7. Payerne (SUOV)
**Schweizerische Unteroffizierstage
(SUT)**
- 12./13. Biel (UOV)
12. 100-km-Lauf von Biel
- 27./28. Freiburg
Sommer-Armeemeisterschaften
- 27./28. Winterthur (Verband
Schweizerischer Feldpost-Uof)
Wettkämpfe und Tagung

Juli

- 5./6. Sempach (Luz. Kant. UOV)
Sempacherschiessen
- 21.—24. Nijmegen (Holland)
Internationaler Vier-Tage-Marsch

August

**Der Habsburger Patr-Lauf 1970
findet nicht statt, er wird auf 1971
verschoben**

September

- 4.—6. Zürich-Oberengstringen (SPV)
XXIV. Eidgenössisches Pontonier-
Wettfahren
- 10.—25. **Flugreise nach den USA
unter dem Patronat
«Der Schweizer Soldat»**
- 11./12. Winterthur
Schweizerische Einzelmeisterschaft
der Mechanisierten
und Leichten Truppen
- 12./13. Zürich (UOV)
6. Zürcher Distanzmarsch
Ziel: Zürich
- 26. Fribourg (SOG)
Nachtorientierungslauf der SOG
Reinach (UOV)
Aargauer Militärwettmarsch
- 26./27. Lausanne (SFwV, Section vaudoise)
Jubiläumsschiessen
- 26./27. Hochdorf (SVMLT)
Sektionsmeisterschaft

Oktober

- 3. Lausanne (UOV)
Schützenwettkampf
der waadtländischen Einheiten
- 4. St. Gallen/Zürich (SVMLT)
Militärradrennen
- 10./11. Payerne (VSMMV)
8. Schweizerische Motor-
wehrrsportkonkurrenz
- 11. Schüpfen (UOV Lyss)
2. Bundesrat-Minger-Gedenk-
marsch
Aldorf (UOV)
Militärwettmarsch
- 25. Kriens (UOV Kriens-Horw)
15. Krienser Waffenlauf